

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779**

13.9.1779 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976431)

Nro. 37.

Olden-  
bürgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 13. Sept. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann zu Ausdingung einer neuen Planke an der Seite des Superintendentur-Gartens, und zum Verkauf der alten, Termins auf den 22sten dieses angeſetzt worden; als können ſich Liebhaber am beſagten Tage hieſelbſt im Conſiſtorio einfinden, und nach eingesehenen Beſtick, auch vernommenen Bedingungen reſpective fordern und bieten.

Oldenburg ex Conſtorio, den 3ten Sept. 1779.

von Barendorff.

Walters.

2) Es ſollen nachſtehende Grundſtücke der St. Lamberti Kirche, als (1)  $8\frac{1}{2}$  Scheffel Saatanland bey der Niperbahn, ſo Königs Griese biſher in Heuer gehabt; (2) neun Scheffel Saatanland auf den Ehnern, ſo Proviſor von Garten biſher gebeuert hat; (3) der ſogenannte Deimer Mühlen Stuhl auf der Norder-Preichel, und (4) der vormalige Jeveſche Stuhl unter der Süder-Preichel, in St. Lamberti Kirche, den 22sten dieſes hieſelbſt im Conſiſtorio anderweit verbeuert werden, auch in dieſem Termin zugleich einige alte Fenſter, etwas altes Holz, ein alter Tiſch, und ein alter Stuhl verkauft, auch die Wegbegleitung des Steingrubes auf St. Lamberti Kirchhof mindestfordernd verdingen werden.

3) Die Gebrüder Niemanns, in Bremen, ſind geſonnen, einer Parthey von dem beſten engliſchen Paſſe Stelnzeug mit ſchlichten und Feder Hande bey groſſen und kleinen Taſel, Sorbleßen, wie auch Thee und Caffee.

Serbieße von allerhand Farben, auch bey einzelnen Stücken, am 21sten dieses, im Grafen von Oldenburg, verkaufen zu lassen.

- 4) Wann einiges altes und abgängiges Holz, in der herrschaftlichen Hölzung Hasbruch und dem Kimmmerholze, öffentlich, meistbietend verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 23sten dieses Monats angefest worden: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich an gedachtem Tage, an den benannten Orten einfinden und nach Gefallen kaufen.

Oldenburg aus der Cammer, den 12ten Sept. 1779.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor.

Herbart.

- 5) Es ist nunmehr in des Ellert Janssen, Landobshers auf dem Zader Altendeich Concursfache, Terminus auf den 12ten Oct. zu Eröffnung der Präferenz, Urtheil, und auf den 25ten desselben Monats zur Vergantung oder Löse des Concursguts, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, wieder anberamet.

- 6) Wider Gerd Meyer, Hausmann zu Mansie, im Amte Upen, entsteht Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 11ten Oct. (2) Deduction den 25ten ejusd.

(3) Priorität-Urtheil den 9ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 24sten Nov. a. c.

- 7) Gerich Brinkmann, zu Warfleth, ist gewillet, einen ehedem von weyl. Dietrich Herdes Güte angekauften Kamp Landes, der kleine Buttell genannt, so zwischen Gerd Pundors zu Hannover Ländereyen belegen, am 7ten Oct., in Volken Rolfs Wirthshause, zu Campe, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 4ten Octob. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 8) Benland Johann Hagen, zu Kirchhatten, Kinder Vormünder, Conrad Wiese und Eberstian Mühle, sind gesonnen, die ihren Pupillen in Gesche Mühlen Erbschaft zugefallene 2½ Scheffel Saat Landes über die Loge, und zwey Scheffel Saat beym Zmenbusch, wovon ein halber Scheffel zum Garten aptiret ist, sodann auch einige hausrätbliche Sachen, am 16ten Oct. a. c., in des Mitvormundes Conrad Wiesen Behausung, verkaufen, falls aber für das Land nicht hinlänglich geboten werden sollte, solches auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Oct. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 9) Claus und dessen Sohn, Johann de Gode, zur Hülfe, haben ihre daselbst auf Johann Dietrich Wichmanns Lande belegene Bruchstücker, an Hinrich de Gode verkauft.  
Die Angabe ist den 17ten Oct. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 10) In weyland Carsten Freitichs Wittwen, zu Glesfleth, Concursfache, ist anderweit Terminns zu Anhörung der Priorität: Urtheil auf den 16ten dieses, und zur Vergantung und Ldse auf den 28sten dieses, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, angesetzt.
- 11) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß ein abgängiges durchgehendes Stadtbrind, am 16ten dieses, Vormittags, auf hiesigem Rathhause, meistbietend verkauft werden soll.

Oldenburg er Curia, Den 9ten Sept. 1779.

- 12) Demnach der über weyland Eilke Sophia Hüperis, verhehlicht gewesene Lübben, Nachlaß erkannte Concurs nunmehr seinen weitem Fortgang nehmen kann, so wird hiedurch bekannt gemacht, daß Terminus zu Abdrung einer Priorität: Urtheil auf den 15ten Sept. a. c., und zur Ldse auf den 12ten Oct. a. c. unter vorziger Commination anberamet sey.

Decretum Devedigane in Judio, den 2ten Sept. 1779.  
Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.  
von Rößing.

- 13) Es sollen einige bey Reparation der herrschafelichen Blerer Mühle übrig gebliebene alte Materialien, als einen Kreuzbalken, zwey und einen halben Schaare, einen Spillbalken, zwey alte Mahlstreine und ein Steintau, am 27sten dieses Monats, Nachmittags um zwey Uhr, bey der Blerer Mühle, salva Approbatione der Herzoglichen hochpreisllichen Cammer, öffentlich, meistbietend verkauft werden. Liebhaber können sich alsdann einfinden, und nach Gefallen bieten.

Ellwürden, den 5ten Sept. 1779. Urant.

## Oldenburger Getralde - Presse.

|                           |   |                  |                   |
|---------------------------|---|------------------|-------------------|
| Wurster Weizen            | — | 80               | Rethl. Louisd'or. |
| Roeken                    | — | 53               | —                 |
| Wintergärsten             | — | 42 $\frac{1}{2}$ | —                 |
| Butjadinger Wintergärsten | — | 40 $\frac{1}{2}$ | —                 |

Der letzte Preis des Sand:Roekens ist hieselbst 72 Grote Cour. für den Schffel.  
J. D. Olde.

## II. Privatsachen.

- 1) Herr Hägendorf, im Rischbeck'schen Hause, in der Garkstraße wohnhaft, welcher bereits einigen jungen Herrschaften in dieser Stadt Information im Tanzen giebt, offeriret dem Publicum in Ansehung solchen Unterrichts seine Dienste.
- 2) Der Müller Johann Schwarding, zu Berne, suchet einen guten Knecht unter billigen Bedingungen.



- 3) Am 21sten Sept. und folgenden Tagen, soll alhier im Grafen von Oldenburg, eine Parthey bestes englisches palze Steinzeug, bestehend in grossen und kleinem Tafel-Servicen, mit schlichten und Feder-Bande, auch Thee- und Caffeeservicen von allerhand schönen Coloriren, sowohl im Ganzen und Duzende, als auch bey einzelnen Stücken, öffentlich, meistbietend verkauft werden.
- 4) Der hiesige Bürger und Schlachter Amtsmeister, Johann Friederich Gries, hat von seines Curandon Mitteln 220 Rthl. in Golde zinsbar zu belegen, welche sofort gegen hinlängliche Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 5) Zwey junge Personen, ungefähr 17jährig, von honestter Erziehung, welche in Rechen und dergleichen Sachen unterrichtet sind, wünschen auf die eine oder andere Vrr Condition. Das Nähere davon in der Expedition dieser Anzeigen.
- 6) Es hat der Herr Consleyrath von Mowck eine Weyde vor dem heil. Geistthor, und eine Weyde vor dem Haarenthor zu verheuern, wie auch zwey Stücken von 16 Schefsel Saat auf dem Ohren, entweder unter der Hand zu verkaufen, oder aber auf einige Jahre zu verheuern. Die Liebhabere können sich bey Ihm melden und contractiren.
- 7) Dem Berend Freye, zum Schwerer Vassendick, ist in der Nacht vom Sonnabend auf dem Sonntag, als am 4ten auf dem 5ten Sept., eine circa zehnjährige schwarze, vor dem Kopf mit einer weissen Kollen und aufs Kreuz mit einem kleinen Strich weißvermishtem Haar bezeichnete, etwas sandrückige Stute, von seinem Lande entkommen. Der ihm davon Nachricht zu geben weiß, beliebe sich bey ihm selbst, oder bey Gerd Hohn, in Dersigdunn, zu melden. Er erhält für desfällige Mühe und etwaiges Grasgeld eine gute Belohnung.
- 8) Herr Kaufmann Trentepohl, zu Eckwarden, ist gewillet, 1) die zu Mundahn belegene, von Wessel Wessels in Hener habende Hoffstelle von 57 Tück, worunter 26 Tück Pflugland, und 2) die zu Seeverns belegene, ehemals Meiner Morissen Hoffstelle von 28 Tück, worunter acht Tück Pflugland, so sämmtlich zu Winterfrüchten mächtig, von bevorstehendem Maytag an, auf drey oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern.
- 9) Johana Hillmer, zum Seefeld, verlanget gegen diesen Martini eine Haushälterin, die von ihrem sittsamen Betragen satzsame Brunnisse bebringen kann.
- 10) Wilhelm Spaffen Vnder Vormänder wollen ihrer Pupillen Hoffstelle, zu Schmalensteth, nebst Pflug- und gemeinen Ländereyen, auf ein oder mehrere Jahre, von Maytag 1780 an, am 21sten d. M., in Peter Dierks Wirthshaus, Nachmittags zwey Uhr, verheuern.

## Belten und der Küster.

Poetische Blumenlese 1780.

Belten.

Herr Küster! wie? was sagt er da?  
Wir sollten um die Sonn aus drehen?  
Er träumt. Hies dort nicht Josua  
In ihrem Lauf sie stille stehen?

Küster.

Das ist's ja, was ich sagen will,  
Seit jenem Tage steht sie still.  
Denn möcht doch sehn, wer aus der Schrift  
bewies,  
Das er sie wieder laufen hies?

